Sejm stimmt für Polens Mitgliedschaft im Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL)

13.06.2018 | Berichterstattung weltweit

Abgeordnete verabschieden Gesetz zur Ratifizierung des Gründungsabkommens zum EMBL. Der Gesetzesentwurf wird nun zur Abstimmung an den Senat weitergeleitet.

Am 11. Juni hat der Sejm ein Gesetz über die Ratifizierung des am 10. Mai 1973 in Genf geschlossenen Abkommens zur Gründung des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (European Molecular Biology Laboratory EMBL) verabschiedet. Der Entwurf wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung angenommen. Damit wird der Weg für eine Vollmitgliedschaft Polens im EMBL bereitet – einem der renommiertesten biologischen Forschungslabors der Welt.

Das EMBL ist in der molekularbiologischen Grundlagenforschung tätig, bildet wissenschaftliches Personal aus, erbringt wissenschaftliche Dienstleistungen für die Mitgliedsstaaten und beteiligt sich aktiv am Technologietransfer. Polen hatte bereits seit 2014 den Status eines "prospect member state" inne.
Das Laboratorium erstreckt sich über sechs Standorte innerhalb Europas (Heidelberg, Hamburg, Grenoble, Barcelona, Hinxton, Rom) und hat derzeit 24 Mitgliedsstaaten sowie zwei außereuropäische assoziierte Mitglieder: Australien und Argentinien.

Zum Nachlesen

- Science in Poland (11.06.2018): The Sejm in favour of Poland's full membership in EMBL

Quelle: Science in Poland

Redaktion: 13.06.2018 von Alexander Bullinger, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Polen

Themen: Lebenswissenschaften, Grundlagenforschung

Zurück

Weitere Informationen